**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 31

Rubrik: Elektrotechnischer Rundschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zelnen aber ergibt sich baraus die ernste Mahnung, es sich zuerst zu überlegen, bevor er baran geht, sich selbständig zu machen. Mancher stellt sich beim Meister besser, als wenn er selbständig wäre. Es ist nicht gesagt, daß jeder ewig Geselle bleiben soll, aber er möge es bleiben, bis er nicht nicht nur mit den Handsertigkeiten seines Gewerbes, sondern sich auch mit der Führung besselben vertraut gemacht hat. Dazu ist nicht nötig, daß er etwa Aufsätze über "Schillers Glocke" machen könne ober der "doppelten Buchführung" mächtig sein muß.

Und ist dann wirklich ein solcher zur reiferen Grfahrung gelangt und hat er sich dann die nötige Geschäftstüchtigkeit und auch etwas Kapital erworben, dann fann er daran benken, sich selbständig zu machen, und dann wird er auch in den meisten Fällen vorwärts kommen.

Die Lage bes Gewerbes aber wird sich nach und nach erträglicher gestalten, wenn die übermäßige Konkurrenz nicht bestehen wird, wenn die Konkurrenz nur auf eine erhöhte Leistungsfähigkeit eintritt. Die Schundware muß dann versschwinden, und neue Gebiete werden sich erschließen lassen, ein Ziel, das angestrebt werden muß, um dem Gewerbe der Möbelindustrie zu neuer Blüte zu verhelsen. A. Sch. in W.

#### Unfallfaffe ichweizerischer Schreinermeifter.

Wir bringen ben verehrlichen Mitgliedern unserer Genoffenschaft anmit zur Kenntnis, daß die nächste ordentliche Generalversammlung unvorhergesehener Hinderniffe wegen anstatt am 12. November

erft am 19. November I. 3. im Café Beibel, Zeughausgaffe in Bern, ftattfindet. Schaffhaufen, den 24. Oftober 1893.

Namens bes Borftanbes ber Unfalltaffe ichweiz. Schreinermeifter : Der Bräfibent: G. Meifter. Der Sefretar: G. Egli.

#### Schweizerischer Arbeiterbund.

Der außerordentliche Arbeitertag findet am 5. November in Zürich fratt und zwar im Festjaale des katholischen Bereinshauses an der Wolfbachgasse nächst dem Kantonsschulplats.

Eröffnung vormittags 101/2 Uhr.

Tagesordnung:

- 1. Die unentgeltliche Krankenpstege als Borbedingung einer freien Organisation ber Krankenkassen. Referenten: Brof. Dr. Bed, Freiburg und Heritier, Großrat in Genf.
- 2. Borlage eines Entwurfes zur Bolksinitiative für unents geltliche Rrankenpflege. Referenten: Arbeiterfekretär Greulich und Schwitguebel, rom. Abjunkt.

Der leitenbe Musichuß.

# Eleftrotednische Rundschau.

Die elektrische Straßenbahn Zürich-hirslanden-Hottingen wird mit bewundernswerter Energie ausgeführt. Das Geleise der Hauptlinie von der Station Stadelhosen bis zur Burgwiesbrücke in hirslanden ist fertig. Bis Mitte Dezember hofft man die ganze Linie dem Betrieb übergeben zu können.

Elektrische Beleuchtung. In Straubenzell bei St. Gallen wird die elektrische Beleuchtung eingeführt werden. Die Kraft wird in der Bleicherei Gebr. Scheitlin der Sitter entnommen. Gegen 500 Glühlichter wurden von den dortigen Ctabliffements Gebr. Riedtmann, Engler & Cie., Aug. Engler 2c., den Postbureaux, den Gasthäusern abonniert, ferner ist die elektrische Straßenbeleuchtung gesichert.

## Ausstellungswesen.

Das Preisgericht für die Ausstellungsbauten in Genf wurde bestellt aus den HD. Brissonnas, kantonaler Baubirekter, Präsident; Bourdillon, Architekt; Goß, Architekt; Brocher, Architekt, alle in Genf; Oberst Bögeli-Bodmer, gewesener Präsident der Landesausstellung 1883 in Zürich; Professon Auer, Architekt in Bern und Architekt Rouge in Lausanne.

Das für die waadtländische kantonale Ausstellung in Pverdon nötige Kapital von 30,000 Fr. ist vollständig gezzichnet. Der Gemeinderat verlangt von der Gemeinde eine Subvention von 10,000 Fr.

Weltausstellung von 1900 in Paris. Die Regierung hat diese Woche den Direktor und den Vizebirektor der Ausstellung ernannt. Ersterer ist der Borsitzende der Pariser Handelskammer, Delaunan. Jum Vizedirektor wurde ernannt der Präsident des Bariser Handelsgerichts, Dervillé, zum Bautendirektor der städtische Architekt Bouvard und zum Fisnanzdirektor Hr. Grison, der schon im Jahre 1889 Finanzbirektor der Ausstellung war.

Ginem Mitarbeiter bes "Journal bes Debats" gegenüber hat ber Bautenbirektor Bouvard über die Ausstellung allerlei intereffante Mitteilungen gemacht. Betreffs ber Blatfrage ift Gr. Bouvard unbedingt bafur, daß die Ausstellung mitten in Baris abgehalten werbe. Man muffe, wenn biefer Blan gur Ausführung gebracht werben folle, vor allem die Grund= ibee festhalten, ihr in ber möglichft fürzesten Frift eine mög= lichft große Maffe von Besuchern zuzuführen. Rach feiner Anficht mußte ber Haupteingang bei ber "Place be la Concorbe" gelegen fein. Wenn man ben Induftriepalaft, bie Invaliden-Esplanade und das "Champs de Mars" zusammen nahme, fo fei ber gur Berfügung ftehenbe Blat hinreichend groß und gerade bort feien an und für fich ichon genügenbe Berkehrsmittel in den Omnibuffen, Pferdebahnen und Dampf= booten vorhanden. Da eben nicht nur den Ginheimischen, sondern auch den zureisenden Fremden etwas absolut Neues geboten werden muffe, fo foll ein Konkurrenzausschreiben an alle frangöfischen Rünftler gerichtet werden. Unter ben Saupt= effetten der neuen Ausstellung fungiert, wie im Jahre 1878, ein großer Straßenbau. Bon ber "Place be la Concorde" foll ein 70 Meter breites Trottoir über eine neu zu erbauende Seinebrücke nach der Invaliden=Esplanade führen. Dies murbe in erfter Linie ben Barifern gu gute tommen. Für bie Fremden wird in anderer Beise gesorgt. Den Giffelturm abzureißen, ift nicht gut angängig, ba bie Gesellschaft, welcher er gehört, noch bis 1909 Unrecht auf ihn hat. Dioglicher= weise wird er jedoch bis zur Sohe ber erften Gallerie abge= schnitten und auf biefer wird ein großer Bergnugungspalaft erbaut; hiedurch befame allerdings bie Ausstellung ein neues Geficht und auch die Giffelturmgefellschaft murbe nichts ein= bugen. Um meiften aber verspricht man fich von der Glettrigitat. Der große Gleftrigitatspalaft ber Beltaus= stellung von 1900 wird in der Gegend des Invalidenhotels fich mitten über ber Seine erheben, beren Bafferfrafte man fich gleichzeitig dienftbar macht. Er wird all' die Wunder biefer modernen Industrie umfaffen und baher einer ber hauptanziehungspunkte merben.

### Verschiedenes.

Rene schweizerische Patente: Dreschmaschinentrommel, von J. Stalber in Oberburg. — Maschine zum Aussscheiben von mineralischen Beimengungen aus Getreibe, von H. Schachtbrennofen mit continuirlichem Betrieb, von Karl Brentano in Mönchenstein. — Elektrischer Thüröffner von A. Zellweger in Uster. — Gasabzugsregler für Kamine, von Bürkler und Forbach in St. Gallen. — Waschpapparat von Otto Lang in Olten. — Neue Gembhose von